

„Vermieter interessiert nur pünktliche Zahlung“

Zu unserer Berichterstattung über die Aufstellung eines neuen Mietspiegels („Mieterbund spielt nicht mehr mit“, MZ vom 25. Juli):

Aus dem für die Erstellung des Mietspiegels gegründeten Gremium ist der offenbar einzige Vertreter von Mieterinteressen, Kurt Schindler, ausgetreten. Auf die zutreffende Begründung seines Rückzugs wird mit Unverständnis reagiert. Herr Tausendpfund, Vermietervertreter, behauptet gar, dass Vermieter seiner Kategorie um „sozialen Charakter“ bemüht seien, denn: „Sind die Mieter zufrieden, sind wir es auch.“ So ein Unsinn! Noch nie hat einem Vermieter die Zufriedenheit seines Mieters interessiert, nur dessen pünktliche Mietzahlung. In Regensburg herrscht große Not an bezahlbaren Wohnungen (deshalb auch die Mietpreisbremse). Wenn ein Mieter unzufrieden ist mit der Miete, darf er sofort ausziehen, denn hinter jeder Wohnung stehen hunderte Bewerber. In einer Unistadt wie unserer werden die Studenten abkassiert, schließlich müssen sie ja irgendwo wohnen und „die Miete zahlen ja sowieso die Eltern!“ Oft können sie gar nicht an dem, meist zugewiesenen Platz, studieren, weil es zu teuer ist. Auf dem Papier aber haben wir Chancengleichheit.

Thekla Bánrév

Regensburg